

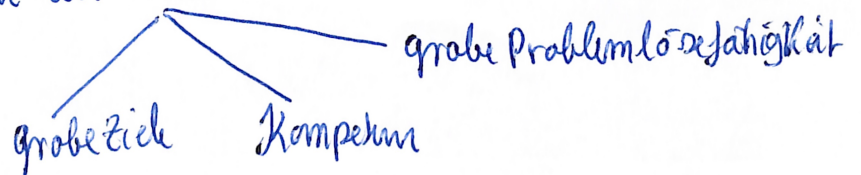
- Phase 1
- Feststellen, was ist vorhanden (Spektrum von Kompetenzen)
 - Leute müssen unterschiedlich sein und verstehen
 - Leute müssen aufgrund der Verschiedenartigkeit verstehen
 - Unterschiedlichkeit und Verständnis

P
E
P
S
E
L

- Aktionismus
- man erkennt etwas und macht es sofort
- es wird improvisiert, hektisch agiert

SWAT-Analyse

- alle kommen zusammen und hören SSCR
- Durch Dialog werden die unterschiedlichen Ansichten angenähert.
- dann kommt man zur Vision



- Phase 2
- Was kann das Unt. gut im Vergleich zu anderen?
 - wo liegt die Problemlösefähigkeit
 - Was ist die Kompetenz?

- Phase 3
- handle sich so, dass mehr möglichkeiten entstehen.

- Phase 4
- BSC
 - SSCR

① - erkennen der multiplen Realitäten

- Zusammenfassen
- Tabuisierung
- Kultur (C)
- was fehlt

② - Diagnose und Vision

- Zusammenführen
- Regeln

③ - Kernkompetenz

- 5
- Problemlösefähigkeit
- Lösung / Problem / Prozess
- Kreativität

④ - Planung und Auswahl

- Dialog
- Produkt → Identität des Unt.
- BSC
- Weiterentw.

⑤ - Realisierung

- neue Wirklichkeit
- Lösungen → Identität des Unt.

⑥ - Flow erzeugen

- MA zufr. / Widerst.
- PEPSIC
- Balance zw. Herausf. und Routine

⑦ - Kompetenz entw.

- Erfolgs- und Fehler
- Best Patterns → Erfahrungen in Regeln

mult. Realitäten

Vision

Kernkompetenz

Auswahl / Planen

Realisieren

Flow

Kompetenz entw.

Ende → weiter

⑧ Ende

- Energie für neues
- Verbesserte Stufe



Unternehmensmodelle und Situation

	Situation	Entscheidungs- -feld Modell	Informations- grundlagen	Prozesse, Methoden	Strukturen
Turbulenz, Dynamische Komplexität	Substanzielle Unsicherheit <i>man weiß nicht welche Akt. einbeziehen welche ausschließen hat</i>	Spiele, Sculpturing Soziales System <i>(Organisationsentwicklung)</i>	Analoge Methoden, Netzwerk- analyse	Dialogische bewertung und Entscheidung, Solution Cycle	Heterarchie, Selbst- organisation
	Strukturelle Unsicherheit	Simulations- modelle	Szenarien Simulationen	Emergente Methoden	Projekte und Teams
	Risiko		Planungs- rechnungen	Fire fighting Systeme	Task forces Experten Projekte
Übersichtlich- keit, geringe Dynamik	Sicherheit, Überschaubar keit	Monetäre Modelle	KER Cash flow etc.	Anweisungs- systeme	Liniensystem Fremd- organisation

Ansichten kann sein:

- Ausgangspunkt
- alternative Strategie, Personal
- Wahrung, welche Vorurteile können entstehen

Substanzielle Unsicherheit: z.B. wie ist die Konkurrenz, wie kommt man mit dem Konzept an?

↓

- welche Strategie ist passend?
- Wo setzt man an?
- man möchte mehr Sicherheit